

Die Hilfsbereitschaft für Hatay ist ungebrochen

Kiel. Ein großes Herz für syrische Flüchtlinge: Die von unserer Zeitung unterstützte Hilfsaktion hat bisher 70 773 Euro von 740 Spendern und Spenderinnen erbracht. Initiiert hat den Aufruf die Stadt Kiel, um ihre türkische Partnerstadt Hatay/Antakya zu unterstützen: Dort warten mehr als 220 000 Menschen auf Linderung der ärgsten Not im Winter. Es fehlen Unterkünfte, Kleidung und andere Hilfsgüter. Die Aktion, schreibt der

Kieler Pastor Onnasch vom Kieler Arbeitskreis „Brückenbau“, der regelmäßig die türkische Stadt besucht, werde „von vielen in Hatay/Antakya als Zeichen ermutigender Solidarität verstanden, so besonders auch im Friedenshaus Antakya, das von Barbara Kallasch geleitet wird.“ In der Einrichtung erhielten viele Flüchtlinge bereits warmes Essen, Beratung und Zuspruch, es reiche aber bei weitem nicht aus. Barbara Kallasch würde es sehr

begrüßen, so Onnasch, wenn von einem Teil der Spenden ein Hatay-Kiel-Partnerschaftszweck aufgestellt werden könnte. Die Aktion wächst und wächst: 430 Euro kamen gesammelt beim Weihnachtsflohmärkte der Kieler Nachrichten zusammen. Eine Spende, die sehr berührt, überweist Marlis Linke: Nach viereinhalb Jahren schwerer Krankheit starb ihr Mann Siegfried Linke am 1. Dezember im Alter von 74 Jahren. Statt Kränzen bei der Be-

erdigung bat sie um „Hilfe für Hatay“. Fast 1000 Euro haben die Trauergäste gezahlt. „Eine große Freude“ für Marlis Linke, dass so viele Menschen ganz im Sinn auch ihres Mannes für einen guten Zweck gespendet haben.

■ Als kleine Anerkennung veröffentlicht unsere Zeitung die Spendernamen. Bitte vermerken Sie daher auf dem Spendenkonto der Förder-Sparkasse, Iban-Nummer DE06 2105 0170 0000 108886,



beim Verwendungszweck „Kiel hilft Hatay“ auch den Hinweis „Veröffentlichung genehmigt“. Zahlungsempfänger ist der DRK-Kreisverband.